



Bericht von der HVD Ostbrandenburg KdöR

Der HVD Ostbrandenburg ist Träger eines Jugendfreizeithauses, führt Sozialarbeit an einer Grundschule und einem Gymnasium durch, hat ein sehr erfolgreiches Projekt „Held oder Feigling“ und eine aktive Jugendgruppe, die „JuHus im LDS“ mit diversen eigenen Projekten. Den Verein in der täglichen Arbeit unterstützen drei hauptamtliche Sozialarbeiter_innen und ein_e Mitarbeiter_in im Bereich Jugendfeier. Mit 200 Mitgliedern ist er der zweitstärkste Mitgliederverband in Brandenburg.

Im Jahr 2019 war der HVD Ostbrandenburg am stärksten mit dem Prozess der KdöR-Werdung in Zusammenarbeit mit dem HVD BB KdöR beschäftigt. Als Pilotverband hat er damit den Grundstein für alle anderen Regionalverbände in Brandenburg gelegt.

Das schönste Ereignis war dementsprechend auch der erfolgreiche Abschluss der KdöR-Verhandlungen und die Urkundenübergabe im November 2019 durch den HVD Berlin-Brandenburg KdöR. So konnte der HVD Ostbrandenburg zum 01.01.2020 als erste Humanistische Regionalkörperschaft in Brandenburg starten.

Wie auch bei allen anderen Brandenburger Verbänden sind die JugendFEIERn ein wichtiger, mit Traditionen verbundener Bestandteil des Vereins. Im Jahr 2019 nahmen 460 Jugendliche an vier Feierorten im LDS und LOS an den Feiern teil.

Seit dem 01.01.2020 sind wir die erste Regionalkörperschaft des HVD Berlin-Brandenburg KdöR. Wir haben im Jahr insgesamt neun Vorstandssitzungen abgehalten und eine zweitägige Strategietagung Anfang Februar, die den Schwerpunkt JugendFEIER im HRO und deren Weiterentwicklung hatte. Bei dieser Tagung hat außer dem Vorstand auch unser Geschäftsführer und die Marketing AG (Anne Dienemann, Helen Wagner) teilgenommen.

Leider mussten wir im Februar unser Sport- und auch das Sommercamp aufgrund zu geringer Teilnehmer_innenzahlen absagen. Weiterhin wollten wir im März die Mitgliederversammlung inklusive Vorstandswahl durchführen. Aber dies wurde wegen Corona abgesagt. Ebenso mussten wir leider unsere JugendFEIER-Saison ausfallen lassen und die Veranstaltungen auf das nächste Jahr verschieben, unser Freizeithaus schließen und auch alle anderen Projekte vorerst auf Eis legen.

Florian Noack hat zusammen mit einigen JuHus sofort ein digitales Freizeithaus über die App Discord eröffnet, sodass die Kinder und Jugendlichen mit unseren Sozialarbeiter_innen Kontakt halten und auch die JuHu-Abende weiter stattfinden konnten. Seit Mai ist das Freizeithaus mit neu erstelltem Hygienekonzept wieder geöffnet. Ebenso konnte die Sozialarbeit an der Schule wiederaufgenommen sowie Projekte und JuHu-Abende wieder in Präsenz durchgeführt werden – natürlich weiterhin unter Berücksichtigung der geltenden Hygienebestimmungen.

Ab sofort können wir auch das JugendFEIER-Portal des HVD BB nutzen, um unserem Ziel, die JugendFEIER moderner zu machen, ein Stück näher zu kommen.

In den Sommerferien fand im Freizeithaus eine 48-Stunden-Aktion statt, bei der am Volleyballfeld hinter dem Freizeithaus eine Terrasse mit Pallettenmöbeln gebaut wurde. Außerdem hat Florian Noack mit einigen JuHus eine einwöchige Paddeltour im Spreewald gemacht. Am letzten Septemberwochenende fand auch wieder die Brandenburg Tagung des HVD mit allen Regionalverbänden statt. Fokusthemen waren die JugendFEIERN 2021 trotz Corona und die Förderung der JuHus in Brandenburg. Die wichtigste Aussage aus der Tagung ist: Die JugendFEIERN werden 2021 in jedem Fall stattfinden!